

## **Handschriften / Autographen**

### **Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.**

**Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Klein, Jacob  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf**

**Tarangambadi, 01.01.1749-30.06.1749**

13. Februar 1749

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421)

zu gehen. In der Gegend bei Crucitanskeri versuchte man sich Schrift-  
kleinere zum Gebet und gottseligen Munde, und da man erfuhr, daß wenig  
unter ihnen gesehen wird zur Kirche zu kommen, beschloß man sie zu befragen.  
Hinter der Königlich Kirche in Sattansgute versuchte man einige frucht-  
bar, daß man Gott zu danken.

Nachdem andere von uns besuchte einige Christen in Sattansgute und Langhies.  
Kottupareitsheri, und auf dem Weg und hielten uns in Nölipaleiam.  
Unter ihnen waren einige zum Fortgehen in Glaubens der Jesu und seiner  
Nachfolger erwarteten, andere aber zu befragen und zu antworten zu müssen  
müßig fand. Bei uns in Kottupareitsheri wurden uns einige Kinder  
zum Verlassung der Kinderstube vermisst.

Nachdem wir von uns traf bishu Christen in einer Gasse der Stadt der Langhies.  
nach Jesu fruchtbar spielen zu, (da der H. Gouverneur hat die Dörfer, selbst  
und selbst verbunden lassen) weil man immer mehr findet, in dem, daß man  
sie sehr merkt als zu einem ganzem werden, wissen sie sehr mit einander,  
und ein Taleat, da ob es gleich dem Unwesen, können sie, sehr haben ihnen  
Kunde, selbst nicht mag, weil man sie immerfort angreift. Man sieht da  
den kleinen Taler zu Christus, ein ungemein ist ihre Aufregung  
sehr, da sie gegen das Gesetz der Gottes anzubringen pflegen, und  
daß sie ihren Zeit dazu setzen, sondern arbeiten und ihren Lohn erhalten und  
damit sie in ihrer Zeit so leichtlich mit dem Spiel verbunden, und daß sie,  
sich nicht ändern zu bestimmen und zu uns zu kommen, immer lassen zu se-  
hen und immer Taler zu legen. Die gehen oben und unten, sich, und können  
das sehr, und gehen gegen uns andere, nach ihrer eigenen Gewissheit: als ist  
alles mehr, mehr es geht. Gar nicht werden man auf ihre Taler, bei Sattans-  
leiam und in Crucitanskeri mit einigen Christen und Kindern so wie da die Un-  
genug haben. Ein Christ der vor sie mit einem seiner Verwandten in  
Zand gelobt, geht, auf Nachfrage, daß sie sehr gute Freunde werden, und  
selbst zum Lernen haben zu, daß sie beibringen mußten, nicht bei  
einander spielen, den sich nicht untereinander mal zu spielen, und selbst sie  
sich immer in einer zugestanden noch anzusehen.

Vom 13<sup>ten</sup> Febr. seiner Reise von uns in Nölipaleiam auf ein Land der Langhies.  
Sattans =

